

Gefährliche Frömmigkeit

Lüneburg, 13.01.2013/APD Alles begann mit Salman Rushdie. Der Schriftsteller muslimischer Herkunft wird seit 1989 mit dem Tod bedroht, weil er in einem seiner Bücher den islamischen Glauben beleidigt haben soll. Dann kam der 11. September 2001, als religiöse Fanatiker zwei Passagierflugzeuge in die Zwillingstürme des World Trade Centers in New York steuerten. Und auch christliche Fanatiker schreckten zuweilen vor Gewalt nicht zurück. Seitdem tobe der Streit, wie gefährlich Religion sei. Die Ausgabe I/2013 des adventistischen Magazins „Zeichen der Zeit“ mache deutlich, dass dabei die Gottesvorstellung eine entscheidende Rolle spiele, so Chefredakteur Elí Díez-Prida.

Ein weiteres Thema des Magazins sei die Frage, ob uns das Internet dement mache. Was beunruhigt Manfred Spitzer derart, dass er sich in seinem neuen Buch der Gefahr der „Digitalen Demenz“ widmet? Spitzer verteufele die modernen Medien nicht, zeige aber die damit verbundenen Gefahren auf.

„Zeichen der Zeit“ wird vierteljährlich von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland mit einer Auflage von etwa 90.000 Exemplaren herausgegeben und kostenlos verbreitet. Das Heft kann auch im Internet bei www.advent-verlag.de unter „Periodika“ heruntergeladen werden.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!